

## Antrag zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 8, 9, 10, 11, 12 und 57 Wasserhaushaltsgesetz zur Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer

Den ausgefüllten Antrag mit den unter Nummer 8. aufgeführten, ergänzenden Unterlagen reichen Sie bitte eigenhändig unterschrieben in 3-facher Ausfertigung sowie einmal digital im pdf-Format an [umwelt@kreis-gth.de](mailto:umwelt@kreis-gth.de) beim Landratsamt Gotha ein!

1. Antragsteller/in	
Unternehmen, Einrichtung etc.:	
Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Ort:	
Telefon-Nummer:	
Telefax-Nummer:	
E-Mail-Adresse:	

2. Planer / Architekt / fachkundige Person des Vorhabens	
Unternehmen, Name des Büros:	
Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Ort:	
Telefon-Nummer:	
Telefax-Nummer:	
E-Mail-Adresse:	

3. Beantragt wird die Einleitung von Niederschlagswasser von...		
<input type="checkbox"/> Dachflächen		m <sup>2</sup>
davon Zink-, Kupfer- oder Bleieindeckung:		m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> befestigten Flächen ohne Dachflächen		m <sup>2</sup>
davon Flächen <u>ohne</u> gewerbliche / landwirtschaftliche Nutzung:		m <sup>2</sup>
davon Flächen <u>mit</u> gewerblicher / landwirtschaftlicher Nutzung:		m <sup>2</sup>
Flächen mit Pkw / Lkw-Nutzung (z. B. Zufahrten, Parkflächen):		m <sup>2</sup>
davon Flächen mit Lkw-Nutzung:		m <sup>2</sup>
öffentliche Verkehrsflächen (z. B. Straßen, Parkflächen etc.):		m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> Sonstigen Flächen		m <sup>2</sup>
Erläuterung „Sonstige“:		

<b>4. Vorbehandlung des Niederschlagswassers</b>	
<input type="checkbox"/> Die Behandlungsbedürftigkeit des Niederschlagswassers gemäß Arbeitsblatt DWA-A 102 Teil 1 und 2 (7.1) bzw. DWA-M 153 (7.2) wurde geprüft.	
Eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers ist erforderlich.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja, Art der Vorbehandlung:	
Erläuterung „Sonstige“:	

<b>5. Örtliche Lage des Vorhabens</b>			
<b>5.1 Grundstück/e auf dem/denen das Niederschlagswasser anfällt</b>			
Straße, Hausnummer:			
Postleitzahl, Ort:			
Gemarkung:			
Flur:			
Flurstück/e:			
<b>5.2 Grundstück/e auf dem/denen das Niederschlagswasser eingeleitet wird</b>			
Straße, Hausnummer:			
Postleitzahl, Ort:			
Gemarkung:			
Flur:			
Flurstück/e:			
Koordinaten ETRS89, Ostwert:		Nordwert:	
Handelt es sich um eine bestehende Einleitstelle?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Antragsteller/in ist Eigentümer/in des Grundstückes?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Falls nein, liegt eine Vollmacht des Eigentümers vor?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

<b>6. Angaben zur Nutzung des Grundstückes</b>		
Wird das Grundstück gewerblich genutzt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja, Art des Gewerbes angeben:		

<b>7. Angaben zur Einleitstelle</b>			
Der Einleitung ist <input type="checkbox"/> Rückhalteanlage vorgeschaltet.			
<i>Falls ja, Dimensionierung der Anlage gemäß Arbeitsblatt DWA-A 117 beifügen!</i>			
Die Einleitstelle liegt...			
<input type="checkbox"/> in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet			
<input type="checkbox"/> in einem vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet			
<input type="checkbox"/> in einem Wasserschutzgebiet	Zone: I <input type="checkbox"/>	II <input type="checkbox"/>	III <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> in einem Heilquellenschutzgebiet	Zone: I <input type="checkbox"/>	II <input type="checkbox"/>	III <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> in keinem dieser Gebiete			

<b>7.1 Die Einleitung erfolgt in ein oberirdisches Gewässer</b>			
Name des Gewässers:			
Einleitungsmenge:			Liter pro Sekunde
<input type="checkbox"/> befestigter Rohrauslauf im Ufer			
Einleitung in Fließrichtung...		<input type="checkbox"/> rechts	<input type="checkbox"/> links
		Nenndurchmesser (DN):	
<input type="checkbox"/> mit natürlichem Gefälle		<input type="checkbox"/> mit Pumpwerk	
<input type="checkbox"/> offenes Gerinne			
<input type="checkbox"/> Sonstiges, bitte erläutern:			
Ausbau der Einleitstelle:			
Einleitung über Mittelwasser?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>7.2 Die Einleitung erfolgt in das Grundwasser (Versickerung)</b>			
Art der Versickerungsanlage:			
Einleitungsmenge:			Liter pro Sekunde
<i>Dimensionierung der Anlage gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138 beifügen!</i>			
Ist beim Versagen oder einer Überlastung der Versickerungsanlage eine schadlose Ableitung des Niederschlagswassers sichergestellt?			
Abstand der Versickerungsanlage...			
zur nächsten Grundstücksgrenze:			Meter
zum nächsten unterkellerten Gebäude:			Meter
Tiefe der Baugrube:			Meter

<b>8. Beizufügende Unterlagen</b>
Der Antrag ist in <u>3-facher</u> Ausfertigung mit den nachfolgenden Unterlagen vorzulegen:
➤ <b>Erläuterungsbericht</b> mit Vorhabenbeschreibung, Zweck des Vorhabens, Art und Weise der Bauausführung, Auswirkung auf örtliche Gegebenheiten
➤ <b>Übersichtslageplan</b> im Maßstab 1:10.000 oder 1:25.000 mit Kennzeichnung des Vorhabenstandortes
➤ <b>Lageplan</b> im Maßstab 1:1.000 oder 1:2.500 mit Kennzeichnung des Vorhabenstandortes, den Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung und der Lage der Einleitstelle/n
➤ <b>Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen</b> bezüglich der Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht
➤ <b>Pläne mit Quer- und Längsschnitten</b> der Anlagenteile, bei Einleitung in ein Gewässer Regelprofil mit Eintragung der Gewässersohle, Wasserstände (NQ, MQ, HQ) und Böschungsoberkante
➤ <b>Bewertung der Niederschlagswasserbelastung</b> nach DWA-A 102-2/BWK-A 3-2
➤ Unterlagen zur Dimensionierung einer ggf. erforderlichen Anlage zur <b>Rückhaltung von Niederschlagswasser</b>
➤ Falls die Einleitung in ein oberirdisches Gewässer erfolgen soll ist nachzuweisen,

dass eine Versickerung vor Ort nicht möglich ist sowie der hydraulische Nachweis zu erbringen, dass durch das Vorhaben Wasserstände nicht wesentlich verändert werden, Retentionsraum nicht verloren geht und das Abflussgeschehen nicht negativ beeinträchtigt wird

➤ Falls **Einleitung in das Grundwasser** erfolgt Versickerungsnachweis

➤ Bei Inanspruchnahme fremder Grundstücke Zustimmung des/r Grundstückseigentümers

Ich versichere, dass meine Angaben sowie die beigefügten Unterlagen vollständig und richtig sind. Ich weiß, dass ich verpflichtet bin, der zuständigen Wasserbehörde jede wesentliche Änderung der Anlage anzuzeigen.

Ort, Datum:	
Unterschrift Antragsteller/in:	